

Protokoll Delegiertenversammlung des evangelischen Jugendwerks Bezirk Besigheim

am Freitag, 19.05.2017 um 19:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Besigheim

TOP 1 Begrüßung durch die Vorsitzende Marianne Schweiker

Beginn der Sitzung: 19:15 Uhr

Marianne Schweiker begrüßt alle Delegierten und Gäste sowie Martin Burger.

Lied „Ich will dir danken Herr“

TOP 2 Andacht

Martin Burger hält die Andacht, aufgehängt am Wort „Ratzefummel“.

Lied: „Du hast Erbarmen“. Danke an Steffi Herre für die Liedbegleitung.

TOP 3 Feststellung der Delegiertenliste

Gemeldet: 75 Delegierte

Anwesend: 70 Delegierte

Es erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit.

TOP 4 Protokoll vom 29. Mai 2016

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung vom 29.05.2016 ist auf der Homepage zu lesen.

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

Das Protokoll wird ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 5 Berichte der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Leitung des ejb

Wie in den letzten Jahren berichten die drei Jugendreferenten und die BAK-Vorsitzende über das vergangene Jahr und ihre Aufgaben, dabei schwerpunktmäßig über folgende Themen:

- Markus Heiß: fundraising
- Ralf Mees: JESUS HOUSE
- Marit Nägele: vis á vis 23
- Marianne Schweiker: neues „Zuhause“ -> das Jugendwerksbüro zieht nach Löchgau

Jeder Delegierte hat die Möglichkeit, drei Berichte anzuhören.

TOP 6 Pause mit Imbiss

TOP 7 Bericht der Rechnerin über den Rechnungsabschluss 2016

Die Rechnerin Angela Alber stellt den Rechnungsabschluss 2016 vor.

Das Geschäftsjahr 2016 war ein gutes Jahr und schließt mit einem deutlichen Plus in der Einnahmen- und Ausgabenrechnung von 6.370,07 € ab. Dies ist eine Steigerung von ca. 1.500 € im Vergleich zu Vorjahr, das Geschäftsjahr 2015 wurde mit einem Einnahmenüberschuss von 4.855,45 € abgeschlossen.

Die tatsächlichen Ausgaben in 2016 betragen 211.302 € und liegen damit nur 2 € über den im Haushaltsplan 2016 geplanten Ausgaben (211.300 €).

Da der Haushaltsplan 2016 noch in der alten Version ist (2015 gab es eine Systemumstellung auf Kostenstellen), ist nur die Gesamtsumme mit der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung vergleichbar. Der Haushaltsplan 2017 ist der erste Haushaltsplan in Kostenstellenform, sodass ab dem Jahresabschluss 2017 detaillierte Plan-Ist-Vergleiche möglich sind.

Angela Alber zeigt ein Diagramm mit den Summen der fünf Bereiche aus der Einnahmen- und Ausgabenrechnung zum Überblick. Dabei wird deutlich, dass ca. 60% der Gesamtkosten für Freizeiten und Schulungen anfallen.

Anschließend werden die einzelnen Bereiche der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und die Besonderheiten erläutert.

1) Laufender Betrieb:

Hier sind vor allem die Einnahmen und Ausgaben für Bürotätigkeit und Kosten für den Bezirksbus enthalten. Die Einnahmen und Ausgaben für den Bezirksbus sind deutlich geringer als im Vorjahr, da in 2015 im Zuge der Buswerbung 5.100 € Einnahmen und 4.500 € Ausgaben entstanden sind.

2) Arbeitsbereiche & Veranstaltungen:

Darin sind alle Einnahmen und Ausgaben der verschiedenen Arbeitsbereiche und Veranstaltungen, z.B. Konfirmandenarbeit, Cultimaters, Seminartag, vis-à-vis und go²dtime, enthalten. Das Konto „Zuwendungen, Honorare, Beiträge & Sonstiges“ wurde zur besseren Übersicht in drei separate Konten aufgeteilt. Besonderheiten im Vergleich zum Vorjahr sind neue Trikots für die Cultimaters, die teilweise gesponsert wurden und höhere Einnahmen und Ausgaben für Bastelmaterial, da in 2016 wieder ein Basteltag stattfand. Der Erlös des Basteltags in Höhe von 2.300 € floss dem Förderverein zu.

3) Freizeiten & Schulungen:

In der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zum 31.12.2016 stehen mehr Ausgaben als Einnahmen im Bereich Freizeiten und Schulungen. Diese Unterdeckung kommt durch Freizeiten, die über den Jahreswechsel stattfinden, zustande.

Tatsächlich haben die Freizeiten in 2016 mit einem Überschuss von ca. 1.000 € abgeschlossen. Dies ist unter anderem durch die gute Kalkulation der Freizeiten-Preise möglich.

4) Zuschüsse & Spenden:

Bei den Zinseinnahmen fehlen noch ca. 470 € aus dem Cashpool des OKR. Diese stehen erst im Nachhinein fest und konnten nicht mehr in 2016 gebucht werden. Im Vorjahr waren die Zinseinnahmen für zwei Jahre enthalten. Das Spendenaufkommen in 2016 war höher als im Vorjahr. Es sind 1.200 € Opfer der Kirchengemeinden aus 2015 und zweckgebundene Spenden für Freizeitbeiträge in Höhe von 4.500 € von der Pfeiffer-May-Stiftung enthalten. Die in der Spalte Ausgaben abgebildeten Beträge kommen durch die Spendenverwendung zustande.

5) Durchlaufende Posten:

Im durchlaufenden Posten sind Beträge abgebildet, die in gleicher Höhe im ejb ein- und ausgehen. Dies beinhaltet z.B. 18.656,40 € Einnahmen aus der Orangenaktion (Erlös: 7.525,23 €), 2.891 € Spenden und Veranstaltungseinnahmen des Fördervereins und 1.936,48 € Opfereinnahmen, die weitergeleitet wurden.

Das Ergebnis von 6.370,07 € fließt wie jedes Jahr automatisch in die freie Rücklage ein, wenn keine andere Verwendung beschlossen wird. Die freie Rücklage beträgt ca. 35.000 €. Die Rücklage aus der Pfeiffer-May-Stiftung war zum Jahresende 2015 sehr gering, wurde aber durch den Zufluss von 4.500 € in 2016 wieder aufgestockt. Die Rücklage für das Korridormodell ist fast aufgebraucht und muss wieder aufgefüllt werden.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer 2016

Willi Böhler berichtet über die Kassenprüfung 2016.

Die Kassenprüfung wurde von Nico Bechtel und Willi Böhler am 04.04.17 mit der Rechnerin Angela Alber im Jugendwerk durchgeführt. Die Kontenauszüge wurden mit dem Abschluss abgeglichen, es gab keine Unstimmigkeiten. Die Belege wurden stichprobenartig geprüft. Sie sind alle durchnummeriert abgelegt und vollständig. Allerdings wurde die sachliche und rechnerische Richtigkeit nicht auf den Belegen abgezeichnet, dies soll ab sofort durchgeführt werden.

Bei der Prüfung der Handkasse, die am 12.04.17 von Willi Böhler durchgeführt wurde, ergaben sich keine Beanstandungen.

TOP 9 Entlastung der Rechnerin, des Vorstandes und des Bezirksarbeitskreises

Willi Böhler bittet um Entlastung der Rechnerin, sie wird mit einer Enthaltung entlastet. Anschließend bittet er um Entlastung des Vorstandes und des BAKs, der ebenfalls mit einer Enthaltung entlastet wird.

TOP 10 Haushaltsplan 2018 mit Aussprache und Beschlussfassung

Angela Alber stellt den Haushaltsplan 2018 vor.

Dieser wurde auf Basis des Jahres 2016 aufgestellt und um Sonderthemen bereinigt bzw. um neue Besonderheiten für 2018 ergänzt.

Für die neuen Büroräume wurden 5.000 € für Büroausstattung etc. eingeplant.

Zum Haushaltsplan, der den Delegierten mit der Einladung zugeht, ergaben sich nach dem Versand noch folgende zwei Änderungen. Für die Beteiligung an der neuen Technik im Paul-Gerhardt-Haus wurden 2.500 € zusätzlich für technische Geräte eingeplant. Gleichzeitig wurden die Spendeneinnahmen um denselben Betrag erhöht, da davon ausgegangen wird, für das Projekt „neues Zuhause“ zusätzliche Spenden zu erhalten.

Da in 2018 wieder ein Basteltag stattfinden wird, wurden höhere Einnahmen und Ausgaben für Bastelmaterial eingeplant.

Eine Spende der Pfeiffer-May-Stiftung wurde nicht eingeplant, da in 2016 4.500 € eingegangen sind und das Rücklagenkonto dadurch gut gefüllt ist.

Der Haushaltsplan 2018 wurde einstimmig von den Delegierten verabschiedet.

Marianne Schweiker dankt Angela Alber für die Zeit und Mühe, die sie in ihr Amt als Rechnerin steckt, und bei den Delegierten für die Entlastung der gesamten BAKs.

TOP 11 Anträge

Anträge sind keine eingegangen.

TOP 12 Sonstiges

Es wird auf die Arbeitseinsätze in den Pfingstferien in Mellau und Mazerulles hingewiesen. Helfer können sich bei Heiko Salzer bzw. David Müller melden.

Für die Renovierung des neuen Jugendwerks-Büros in Löchgau werden ebenfalls Helfer gebraucht. Die Anwesenden werden gebeten, sich in die ausliegende Helferliste einzutragen.

Veranstaltungshinweis: am 1. und 2. Juli findet in Ludwigsburg ein ökumenisches Fest zum Reformationsjubiläum statt.

In Bietigheim findet wieder in den letzten zwei Wochen der Sommerferien das Waldheim statt. Pfarrer Seiler-Thies würde sich noch über zusätzliche Mitarbeiter freuen.

Steffanie Geyer bedankt sich bei Christiane und Irmgard Böhler für das leckere Abendessen und bei Lena Henning für das Schreiben des Protokolls.

Marianne Schweiker beendet die Sitzung um 21:33 Uhr mit einem Gebet.